

GAWiS - Leitprojekte 2017



Kauf eines Gemeinde- und Diakoniehauses in Togliatti (Russland)

Togliatti (auch: Toljatti) ist eine Großstadt an der Wolga mit rund 700.000 Einwohnern. Wirtschaftlich ist die Stadt von der Automobilherstellung – Lada-Werke – abhängig. Die lutherische Kirchengemeinde besteht schon seit der politischen Wende, wurde aber erst 2013 offiziell registriert. Aktuell zählt sie 75 Gemeindeglieder. Eine Besonderheit der Gemeinde ist ihre wegweisende sozialdiakonische Arbeit, die sich vor allem an Kinder mit Behinderung und an ihre Familien richtet. Anfangs führte die Pfarrerin Zhivoderova mit Kindern Tanzrehabilitationen durch. Inzwischen werden die Fähigkeiten der Kinder auch durch Kunstkurse, eine Theatergruppe sowie weitere Angebote gefördert. Dieses diakonische Engagement hilft zugleich, in dem orthodoxen Land Vorurteile gegenüber den Lutheranern abzubauen und trägt zur Stabilisierung und zum Wachstum der Gemeinde bei.



Tanzangebot

Mit Hilfe des GAW und weiterer Partner konnte die Gemeinde im Jahr 2011 zwei Zimmer als Gemeinderäume erwerben. Inzwischen sind die Räumlichkeiten zu klein, vor allem für die Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Die Gemeinde hat die Chance, ein fertiges Gebäude mit einem großen Grundstück zu kaufen. Für die Weiterentwicklung einer Gemeinde ist es in Russland wichtig, ein Kirchengebäude zu besitzen. Dann wird sie nicht mehr als eine „Sekte“ wahrgenommen. Auch angesichts der neuen Gesetzgebung, die Gottesdienste in Büroräumen und Privatwohnungen untersagt, ist dieser Schritt wichtig. In ihrem neuen Haus möchte die Gemeinde zudem ihre diakonischen Angebote weiter ausbauen und durch einfache Berufsausbildung und durch Werkstätten für Menschen mit Behinderung ergänzen.

Der Bund der Evangelisch-lutherischen Kirchen in Russland und anderen Staaten (Bund der ELKRAS) ist eine Gemeinschaft lutherischer Kirchen in Russland, der Ukraine, Kasachstan, Kirgisien und Usbekistan. Sie verfügen über keine gemeinsamen Organe, koordinieren ihre Arbeit jedoch über regelmäßige Bischofskonsultationen.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche Europäisches Russland (ELKER) ist die mitgliederstärkste Regionalkirche innerhalb der ELKRAS mit ca. 15.000 Gemeindegliedern in 170 Gemeinden und Gemeindegruppen, die in 11 Propsteien zusammengefasst sind. Während in ländlichen Gebieten die Gemeinden noch an der deutschen Sprache festhalten, verzeichnen städtische Gemeinden immer mehr Zuwachs an russischsprachigen Mitgliedern. Auch die massenhafte Auswanderung von Russlanddeutschen hat die Zusammensetzung der Gemeinden verändert. Die Kirche reagiert darauf z. B. mit theologischer Fortbildung und Zurüstung der Hauptamtlichen und Laien, Verbesserung der Kommunikation über große Entfernungen hinweg, Sanierung der Gebäude und Kirchen sowie Schaffung von geeigneten Räumen für die Gemeinden. Eine große Sorge besteht in der Schaffung einer stabilen finanziellen Lage.



Ehrenamtliche Mitarbeiterin im Malkurs

Das geistliche Zentrum der ELKER mit Bischofssitz befindet sich in der St.-Peter-und-Paul-Kathedrale in Moskau. Die ELKER verfügt über eine synodale Struktur, seit 2006 auch über ein Konsistorium als kirchenleitendes Organ neben Synodalpräsidium und Bischofskanzlei. Dieses setzt sich zusammen aus dem Bischof, seinem Stellvertreter, dem Leiter der Bischofskanzlei, der Synodalpräsidentin, deren Stellvertreter sowie zwei gewählten Vertretern der Pröpstekonferenz aus den 11 Propsteien.

In einem Gottesdienst am 9.2.2014 in der Evangelisch-Lutherischen Kathedrale St. Peter und Paul in Moskau wurde eine Partnerschaftsvereinbarung zwischen der ELKER und der sächsischen Landeskirche unterzeichnet. Darin sind Vereinbarungen über die partnerschaftlichen Beziehungen der beiden Kirchen (zunächst für die Dauer von zehn Jahren) getroffen. Auch die kontinuierliche partnerschaftliche Unterstützung des GAWiS für die ELKER ist darin benannt. Beabsichtigt sind eine enge Zusammenarbeit und ein Austausch an geistlichen Erfahrungen sowie an den Erfahrungen in der sozial-diakonischen und missionarischen Arbeit. Außerdem sollen der Aufbau und die Weiterentwicklung von Partnerschaften zwischen Gemeinden bzw. Kirchenbezirken in Sachsen und Propsteien in Russland sowie die gegenseitige Teilnahme an Fortbildungen unterstützt werden.

GAW Projektkatalog 2017/Stolte